

Beilage zu Nr. 141 des General-Anzigers

Sonnabend, den 30. November 1912

insbesontere denjenigen der böhmischen Werke, die sich als unerfüllbar erweisen. Damit ist nun der Plan, einen Zusammenstoß auf breiterer Basis, also unter Berücksichtigung der Außenleiter, herbeizuführen, wobei als definitiv gescheitert anzusehen. Ueber das Schicksal des alten Syndikats wird, wie bereits hervorgehoben, erst am 29. und 30. November entschieden werden. Diese Verhandlungen also werden erst ergeben, ob der alte Verband erneuert wird oder nicht.

Wittenberg. Durch Beschluß des Magistrats wurde im Einvernehmen mit der Stadtverordnetenversammlung den bisherigen Leiter des städtischen Gaswerks Herrn Direktor Sactorius sein Amt zum 1. Oktober 1913 gestündigt. Herr S. vermalte das Gaswerk seit dem Jahre 1902 und zwar zunächst drei Jahre auf Probe und wurde sodann fast angefaßt mit einem sogenannten Probentag, der keine Beamtenschaft einräumt, nach Ablauf von zehn Jahren wäre sodann Pensionberechtigung eingetreten.

Wittenfeld, 28. Nov. Am Anschlag an den Erweiterungsbau der Strecke Magdeburg-Leipzig-Halle werden jetzt von der Eisenbahnverwaltung die bisherigen Betriebsführungen bekannt, die recht geordnet sind, überall Sympathie für die Umgestaltung unserer Verkehrs zu erwecken. Gleislich befördert wurden an jedem Tage 1 Schnellzug, 13 Personenzüge, 8 Güterzüge, 2 Befehlszüge. Außerdem wurden öfters Berufsfahrten gemacht. Im Kraftwerk Waldenstein ist nicht eine Störung vorgekommen, trotzdem es seit dem 1. Jan. d. J. 5700 Stunden in Betrieb war. Bei den Berufsfahrten ergab sich daß die Hochdrucker einer elektrischen Lokomotive um 1/2 kürzer ist als einer Dampfmaschine. An Unterhaltungslosten rechnet die Vermaltung für je 1000 Lokomotivkilometer 63,08 Mk., während sie für 1000 Dampfmaschinenkilometer im Durchschnitt 81,94 Mk., also 18,86 Mk. mehr, betragen.

Wretzin, 26. November. Die hiesige Staatslotteriewirtschaft soll am Montag, den 9. Dezember des Jahres, mittags 12 Uhr im Magistrats-Gesellschaftszimmer auf zehn hintereinander folgende Jahre vom 1. April 1913 ab öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen liegen zur Einsicht aus. Dieselben rufen auch von hiesigen Magistrat gegen Erhaltung von 50 Pfg. Schreibgebühren bezogen werden.

Halle. Das Reich der Lotteriespieler. Viele Lotteriespieler sind etwas abergläubisch, indem sie meinen, daß ein Los, das sich Jahre lang als Niets gekennzeichnet hat, sicher mit einem manchester Gewinn gezogen würde, wenn

es nicht behielten. Daß diese Ansicht hin und wieder berechtigt ist, zeigt folgender Fall: Eine Frau in Halle-Word spielte mit ihrem Sobole zusammen eine Reihe von Jahren ein Los der Preussischen Lotterie, ohne je etwas zu gewinnen. Infolgedessen wurde sie das „ewige Bezahlen“ überdrüssig und erneuerte nach der vierten Ziehung das Los nicht wieder in der jetzt stattfindenden Hauptziehung. Vor einigen Tagen wurde nun die Nummer mit 60 000 Mark gezogen. Der beiderseitige Anteil daran, zusammen rund 12 500 Mark, ist für sie nun natürlich verloren.

Amundorf, 27. November. (Ein Schlangenberg.) Der D.-Zug 80, welcher täglich 3 Uhr 4 Minuten von Halle ohne Unterbrechung bis Wittenberg fährt, wurde dieser Tage auf offener Strecke zwischen der Maschinen- und der Rostfeller Bahn und dem Einfahrtssignal zur hiesigen Station durch Ziehen der Notbremse zum Stillstand gebracht. Das Inspektional konnte keine Störung finden, da auch das Einfahrtssignal gegeben war. Erst beim Abweichen der Abteile stellte es sich heraus, daß eine Notbremse gezogen war. Der Uebelthäter war aber bereits verschwunden. Auf Befragen teilten einige Passende mit, daß ein Mitreisender es gewagt sei und sich schnell entfernt habe. Es wird vermutet, daß derselbe in einem falschen Zug gestiegen ist und seinen Zertum erst im Zuge gemerkt wurde. Der Schlangenberg hat somit die 100 M. Strafe und einen ganzen Tag Zeit gelohnt.

Gröbers, 27. November. (Bericht.) Uebel erging es kürzlich vor Eintritt des Mondes in einer dunklen Nacht einem Besizer aus Mainz, welcher abends 8 Uhr allein mit seinem Gehir in hier wegfuhr, um seine Heimat zu erreichen. Sei es nun, daß er von der Straße einen falschen Weg eingebogen war, er befand sich bald auf dem Ader und irrtete planlos, ohne zu wissen, wo er sich befand, auf bemelben umher. Schließlich geriet er mit dem Gefährt in ein Loch. An eine Weiterfahrt war nun nicht mehr zu denken und er war genötigt, mit seinem Pferde an Ort und Stelle die ganze Nacht zu verbleiben, bis der Tag anbrach. Erst jetzt sah er, daß er sich wieder in der Nähe des hiesigen Ortes befunden hatte. Aus seinem Heimatort war nun mit Laternen ausgezogen um nach dem Verlierer zu suchen, mußte aber resultatlos heimkehren.

Chemnitz, 26. November. (Der reiche Sonderling.) Der Einfieler in der Georgstraße, Andreas Rotta, ist jetzt in Hildburghausen, wo er in der Irrenheilanstalt Aufnahme gefunden hatte, gestorben. Er besaß in

Verlin 3 Häuser und sonst ein großes Vermögen, zog es aber vor, hier allein in einer kleinen Villa, die er von niemand betreten ließ, zu hausen. In letzter Zeit hatte der reiche Mann auch noch die Feuerung gelohnt und nur noch von Milch und einigen Schwaren gelebt, die er sich allwöchentlich in Jena einkaufen. In solchen Erben wird es nicht fehlen, wenn auch der Sonderling nähere Verwandten nicht zu besitzen scheint.

Greiz, 27. Nov. (Aussperrung von 10000 Arbeitern.) In Glauchau waren bekanntlich bei der Firma A. Hertrich u. Coetz wegen der Bezahlung der Ueberstunden Differenzen ausgebrochen, infolge deren die deutsche Textilarbeiterverband über die Firma die Sperre verhängte. Um das Konventionsmitglied zu schätzen, wurde mit Aussperrung aller Arbeiter in dem Werkbühnengebiet gehandelt, wenn nicht bis Dienstag die Arbeit wieder aufgenommen werde. Der Termin ist nun abgelaufen, aber die Arbeitsaufnahme nicht erfolgt. Die Folge ist die heute (Mittwoch) beginnende Gesamt-aussperrung, die der Verband der Sachsisch-Thüringischen Fäbrikeren, dessen Sitz in Greiz ist, heute bekannt gegeben hat. Der Konvention gehören 25 Betriebe mit fast 10000 Arbeitern an, und zwar den Orten Friesen bei Reichenbach, Reichenbach, Greiz, Glauchau, Greiz, Meerane, Weida, Mohlsdorf und Wylou. So kurz vor Weihnachten ist der durch die Aussperrung erwachsende wirtschaftliche Schaden natürlich doppelt empfindlich. In Greiz allein dürften etwa 2000 Arbeiter betroffen werden. In allen von der Aussperrung betroffenen Ortsgemeinden fanden heute vormittag Arbeiter-versammlungen statt, wobei u. a. bekannt gegeben wurde, daß der Zentralausschuß des Textilarbeiterverbandes beschloffen hat, den Kampf in vollem Umfange aufzunehmen.

Weida, 27. November. (Ein Prozeß von 300 000 Mark.) In Weida war dem Fabrikanten Brause anscheinend infolge Wirtschaftslages ein Teil seiner Fabrik abgebrannt. Die Feuerversicherungen weigern sich, den Schaden zu bezahlen, weil sie den Grundbesitz auf vorhanden gemessene Betriebsmängel zurückführen. Brause hat jetzt beim Landgericht in Greiz die Feuerversicherungsgesellschaften auf Erstattung des Schadens von 300 000 Mark verklagt. Da der Prozeß allgemeine Interesse beansprucht, so darf man auf die Entscheidung gespannt sein.

Te nachdem der Boden schwer — gibt man ihm ein Stallmisch. Dieser wird besonders durch seinen hohen Humusgehalt verfeinert und mürben auf den Boden, wobei die im Stallinger ent-

haltenen Bakterien wesentlich mit dazu beitragen, den Boden in Kräftigkeit und Gäre zu bringen. Auf schweren Böden muß aber auch die Phosphorsäurebindung härter bemessen werden als auf leichten Böden, damit die Pflanzenerzeugnisse, die in den kälteren, blühenden Jahren und Zombiden nicht so leicht vorzeitig kommen wie in den kälteren, leichten, sandigen und humosen Böden, jederzeit und an jeder Stelle des Bodens Phosphorsäure vorfinden.

Literatur.

Alle hier (empfohlenen Bücher, Zeitschriften, usw. können durch die Expedition des „Gen.-Anz.“ ohne Freisendung bezogen werden.)

Wer seinen Kindern eine angenehme und dabei billige Weihnachtsgeschenke machen will, der fertige ein sogenanntes Marionettentheater an, wie es — allerdings in künstlerischer Vollenbung — seit langer Zeit in München besteht. Ueber viele eigenartige Kunst bringt die neue Nummer des illustrierten Blattes „Da bin ich“, Verlag John Henry Schwern, Berlin W 57, einen recht instruktiven und interessanten Aufsatz. Ueber übrigens das neue Heft von „Da bin ich“ berichtet, wird über das darin Gebotene mit Recht ermunert sein. Ueber dieses Blatt doch ganz Einvernehmen an Unterhaltung und Belehrung. Ueber der wundervollen Weltreise ein reicher Wabensatz, ein spanischer Roman, eine Sandstedenbeilage, Hauswirtschaftliches und die aktuelle Beilage „Worum man spricht“. Ganz besetzt machen wir auf den jeder Nummer beiliegenden misstypischen Schmittbogen aufmerksam. „Da bin ich“ liefert trotz seines reichen Inhalts pro Quartal nur 1,20 Mk. Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Gratis Probeummantel bei ersten und durch den Verlag John Henry Schwern, Berlin W 57.

Weihnachtsbille

für die 500 Pfinglinge der Pfeffer'schen Anstalten zu Magdeburg-Gracau.

Das Weihnachtsfest feiert wieder,

Die Hülle glühend, und die Ahnen

Seit lange froh und heilig.

Sind langgestrichelt erwacht,

Und hinstreute sie ein

Zu schmiden Licht und Hans,

Und feste Hände seien.

Des Christkinds Gaben aus

Und wie einst voll Erbarmen

Der Herr der Not gehet,

Beregt nicht unsern Aem,

Vom herben Lieb beschwert,

Der seinen Frieden findet

Und unter Wäben Schär!

Gibt ihnen doch nicht minder

Die Weihnachtsbarmherzigkeit klar!

Wenn denn in ihrem Leide

Erleuchtet der Weihnachtschein,

Es wird des Lebens Freude

Bei euch zuweilen sein,

Und was wir hier auf Erden

Dem Herrn in Lieb gemeint,

Wird offenbar einst werden

Am Tag der Gerichtlichkeit.

Freundliche Gaben in Geld und Gegenständen werden erbeten an die Direktion der Pfeffer'schen Anstalten in Magdeburg-Gracau.

Hermann Bachmann

am Markt Kemberg am Markt

empfiehlt in reicher Auswahl sauber und geschmackvoll gearbeitete

Pelz-Kragen und Schals

für Damen = Pelz-Decken

und Kinder

Hüte und Mützen

in allen modernen Fassons und Farben

Vorzüge des Klapphutes

Bequem für die Reise

Wenig Raum beanspruchend!

Immer fertig!

Kein Aufbügeln!

Elegantes Aussehen, dabei

billiger als ein Zylinderhut

Filzschuhe - Filzpantoffeln - Filzstiefel

in allen Größen und nur allerbesten Qualität.

Ferner alle Sorten

Handschuhe, Krawatten, Kragenschoner

Kragen, Manschetten, Serviteurs, bunte Garnituren

Leinen- und Woll-Chemisettes

Hosenträger Regenschirme

Strick-Westen, Sweaters, Wolljacken, Unterhosen

Rucksäcke, Radfahrartikel, Gamaschen, Ohrenschilder

Stets Eingang von Neuheiten. Billigste Preise.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft bis 7 Uhr abends geöffnet



Das ganze Haus

bleibt froh und frisch
kommt Seelig's Korn-Kaffee
auf den Tisch.

Carl Engelmann & Co.

Knappe & Wirk's

Calappinus, Menthol, Bonbons

Schugants Zwillinge

Bestes Pulverbindungs-Mittel

Paket 10 Pfennig und 30 Pfennig

In Kemberg:

Apothek. Paul Berger, Otto

Niendorf, F. Schulte;

In Bergwitz: Wlth. Lehmann;

In Neuro: Friedr. Weidel

Frisch eingetroffen

M. SYRUP

ff. Moitrich

bei Wilhelm Becker

Wittenbergstr. 19

Violinsaiten

empfiehlt Friedrich Heym

Herta Briketts

der Bergwitzer Braunkohlenwerke in Bergwitz in

Salon-, Halbstein- und Semmelformat offeriert zu

billigsten Preisen

der Vertreter des Werkes

Carl Mengewein, Kemberg

Auf Wiesen und Weiden

wird

Thomasmehl

als bewährtester und billigster Phosphorsäuredünger angewandt

Bestes Futter

Höchste Erträge

Wir garantieren für ein reines und vollwertiges Thomasmehl und liefern ausschließlich in plombierten Säcken, mit Schutzmarke und Gehaltsangabe versehen.

Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., Berlin W 35

Dortmunder Thomasschlackenmehlwerk

G. m. b. H., Dortmund

Act.-Ges. Peiner Walzwerk

Peine (Hannover)

„Maxhütte“ Eisenwerkges. „Maximilianshütte“

Rosenberg (Oberpfalz) u. Zwickau i. S.

Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen oder direkt an die vorgenannten Firmen.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

P. IV. 300



Anker-Schallplatten

und
Anker-Resonanz-Musikapparate
sowie
idealeste Hausmusik und edelste Unterhaltung
sind also für jedermann ein hochwillkommenes

Weihnachtsgeschenk

Tauftragung durch Holz (D. R. P.), angenehmer
wäbter künstlerischer Ton. Alle Mängel der
bisherigen Sprechmaschinenmusik sind beseitigt.
Künstlerisches Repertoire, klassische Musik.
Kostenlose Vorführung und Vorzelebisse durch

No. 104

Alleinverkauf für Kemberg und Umgegend

Otto Dake Uhrmacher

Vorteilhafte Bezugsquelle

für

Wieder-Verkäufer

Strickgarne

(Spezialität Schmidt, Altenburg)

Konfektionierte Wollwaren

Schürzen Hosenträger Bänder

Kurz-Waren

Muster mit Preisen zur Verfügung.

Paul Leonhardt Nachf.

Wittenberg (Bez. Halle)

Fernsprecher 204

Zoden = Zoppen

mit und ohne Kotten in allen Größen

Zoden-Vitellen

in Stehuhmlegtragen

Normalhomben — Unterhoben

Wollene Chemiefells und Schals

Chemiefellleder

Bettlicher, Schlaf- und Pflöbedeken

empfiehlt in großer Auswahl

J. G. Glaubig

Ein Schläger der Zeit ist die Zignere Nr. 40

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil.

Schönes großes Gefäss mit vorzüglichem Brand.

Wider un-

überraffene Qualität 10 Stück 60 Pfennig bei

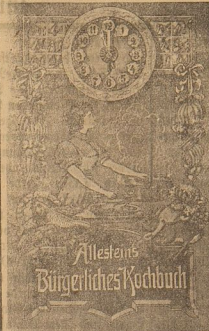
G. G. Pfeil.

Weihnachts-Prämie

für die

Leser unseres Blattes.

Allesteins Bürgerliches Kochbuch.



Original-Einbanddecke.

Zu beziehen durch die Expedition dieses Blattes.

Neu bearbeitete und vermehrte Auflage. 640 Seiten Text mit zirka 1600 Rezepten etc. und 6 Tafeln Abbildungen. Mit einer Erklärung aller praktischen Ausdrücke und Fremdwörter, zahlreicher Anleitungen für Wirtschaft und Haus, sowie einer Tabelle der in jedem Monat vorkommend. Fleischsorten, Fischen, Gemüse etc. Preis sehr elegant gebunden nur Mk. 2.— zuzüglich 30 Pfg. Porto gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages.

Moderne Handarbeiten

Ausstellung und -Verkauf

Besonders empfiehlt: Kaffeedecken von den billigsten bis zu den besten. — Teneriffa-Arbeiten — Tablettdecken — Kleine Decken — Mitteldecken — Küchengeräthnisse — Kaffeewärmer — Stützen in großer Auswahl — Käufer — Nähstichecken — Schlafstuhlgarnituren — Klammerhüllen — Klammerbeutel — Nähmaschinendecken — Brot- und Semmelbeutel — Zeitungshalter — Wärfeltaschen usw. — alles in sehr großer Auswahl

Friedrich Heym

(Garne für Knüpfarbeit werden sofort besorgt)

Sir, Mir und Trir das böse Aleeblatt

Lustige Bücher f Groß u Klein

Band 1. Der Hosenblechbl

Band 2. Die brauen Gärtner

Band 3. Die getörrte Hochzeit

Jeder Band in 28—36 hochkünstlerisch

farbig lithographierten Bildern

und lustigen Versen

Pro Band 1 Mark, alle drei Bände 3 Mark

Zu beziehen durch

Richard Arnold, Buchdrucker, empfiehlt

Wailka-extra

Tafel-Margarine

Erfas für feinste Naturbutter

Stets frisch zu haben bei

Otto Niendorf

Preißelbeeren

Beffergurten

Speißzwiebeln

W. Dahms

Komet-Romane

pro Band 10 Pfennig

zu haben bei

Richard Arnold, Buch- u. Papierhandlung

Corona Fahräder



Motorräder



Motorwagen



Corona, Phänomen, Gypf, und Panther-Fahäder

bestens bewährte Marken und ihrer vorzüglichen Haltbarkeit wegen zu Gunsten hier und Umgegend in Benutzung.

Auch empfehle:

Lang-, Rund- und Ringschiffchen-Nähmaschinen mit Kugellager versehen, daher sehr leicht gehend.

Obige Marken, sowie sämtliche Ersatzteile hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigen Preisen

Mäntel v. 2.50, Schlauche v. 2.50 M. an

Alb. Saffe, Kemberg, Schlosserei, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Werkstatt. Ferner empfehle Spezial-Fahäder mit 1 Jahr Garantie. Herrenräder von 65 M., Damenräder von 72 M. an.

Gut reparierte gebrauchte Fahäder sind stets billig abzugeben

Brief-Kassetten

empfiehlt in reicher Auswahl

Richard Arnold